

Freytags, den 8. November 1743.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preußen *rc. rc.*
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl

No.



45.

Wochentlich = Stettinische

Frage- u. Anzeigungs-Nachrichten.

Worans zu erkennen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern sowol inn, als außerhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; ingleichen was vor Sachen zu verleihen, zu leihen, zu verspie- len vorkommen, verlohren, gefanden, oder gestohlen worden: diesen werden sodenn angefüget diejenigen Personen, welche entweder Geld leihen oder ausleihen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen, oder auch selbige zu vergeben haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch angekommenen Fremden *rc. rc.* Zuletzt findet sich die Bier- Brod- und Fleischzote, nebst dem marktgängigen Preis der Wolle und des Getreides in Vor- und Hinterpommern, wie auch die Designation aller abegangenen und angekommenen Schiffer.

1. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Nachdem man aus der Stettinischen Intelligenz-Zeitung, sub No. 43 wahrgenommen, daß eine ge- richte halbe Hufe Landes, auf dem Stargardischen Felde belegen, verkauft werden solle, und wer dazu Willen trüge, sich bey dem Herrn Zollinspector Dietow, oder Herrn Registrator Schulzen in Stettin, binnen 4 Wochen melden könne: und doch nicht eigentlich benannt worden, wem diese halbe Hufe zugehörig, oder mit wem solche im Felde grenze; so vermuthet man, daß es diese halbe Hufe sey, wovon der Königl. Kammeranzelst und Aemter-Geurceceptor Herr Beyer zu Stettin, rechtmäßige Prätenzion hat, und anigo an den Baumann Lebin angethan, auch zwischen der Lichtenbergischen und der Hospital Elends- hufen

Dusen beständig ist. Sollte sich nun ein Käufer zu Izt benannter halben Duse, wie auch einer Cavel finden, wolle derselbe belieben sich bey Herrn Beyern in Stettin, oder etwa in dessen Abwesenheit, bey dem Herrn Hoffschal Kofschal aller meiden und Handlung pflegen, da er denn von allem Nachtheil bekommen, und bey geschlossenen Kauf gesichert seyn kann. Zu dem Ende solches hierdurch notificiret, auch wieder etwa einseitig intendirte Verkaufung vordenannter Duse, welche ohnedem nicht rechtlich statt findet, protestis ret werde.

In dem Kunkelschen Buchladen am Kohlmarkt, sind folgende neue Bücher zu haben: Schwarzschs gründliche Betrachtungen über die Augspurgische Confession, 2ter Theil, 4to 1743, 18 Gr. Mosheims Sittenlehre der heiligen Schrift, 3ter Theil, 4to 1 St. 8 Gr. De Britane menschliche Klingheit, oder die Kunst sich und sein Glück hoch empor zu bringen, 8vo 1743, 6 Gr. Das merkwürdige Leben, sonderbare Krankheit, darauf erfolgter Tod und Begräbniß der französischen Reputation, 8vo 1743, 1 Gr. Pamela, die belohnte Tugend eines wunder schönen Dienstmädchens, aus dem Englischen übersezt, 4 Theile mit Kupf. 8vo 1743, 2 St. 8 Gr. Dessens 3 und 4ter Theil a part, 8vo 1 St. 4 Gr. Antipameia, oder die entdeckte falsche Unschuld in den Begebenheiten der Syrene, 8vo 1743, 4 Gr. Simplicius redivivus, das ist: der in Frankreich wieder belebte und curicus helderperle alte Simplicius, 8vo 1744, 2 Gr. 6 Pf. Baumgartens Auszug der Kirchengeschichte von der Geburt Jesu, 1ter Theil 8vo 1743, 10 Gr. Triumph der Tugend, oder sonderbare Begebenheiten und Reisen über das Meer, der Gräfinn von Vessloß, 8. 1743, 9 Gr. Der versteckte Hammel, oder die gelernete Liebe, ein Schäferspiel, 4to 1743, 1 Gr. Gründlicher Unterricht von Privat-Verammlungen, 8vo 1743, 4 Gr. Der Catalogus von mehreren neuen Büchern, wird nechstens die Preise verlassen, und alsdenn gratis ausgegeben werden.

Des Böttcher Jährenshaus, welches in der Wollweberstraße allhier, zwischen des Herrn Kämmers am Ende, und des Brandtweimbrenner Behrends Häusern inne liegt, soll in Termino den 27 Nov. s. Nachmittags um 2 Uhr, vor dem lobsamem Stadtgericht, an dem Meistbietenden verkauft werden. Das mit nun diegenem, so Käufere dieses Hauses abgeben, gebrizte Wissenchaft haben mögen; so wird in Ihrer Nachricht tertius terminus subhastationis hiermit kund gemacht, und können sie sich alsdenn melden und bieten.

Es soll des Färber Lompelds Haus, so in der Königsstraße allhier belegen, den 20 Nov. s. Nachmittags um 2 Uhr, vor dem lobsamem Stadtgericht öffentlich an dem Meistbietenden verkauft werden; wes gust hat einen Käufer abzugeben, kann sich in diesem zweyten Termin melden und seinen Both anzeigen.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß des Maurers Johann George Schwarzens Behausung auf der großen Laßabte, nahe am Varnigerthore belegen, zum Verkauf steht; solches ist zwischen dem Hanschenbersischen einer- und George Höpfners Hause andererseits belegen, hat 5 Stuben, Keller, Hof und Garten, ist zum Brandtweimbrennen und anderer Nahrung sehr bequem und gelegen; wer also Lust und Belieben hat solches zu kaufen, kann sich deshalb bey gedachten Maurer Schwarz- n melden, und wegen des Kaufs accordiren.

Es hat das hiesige S. Johanniskloster, annoh eine Quantität Fichten Tadelholz in der armen Heide, in gelichem auch guten Haber vorrathig, welches beydes verkauft werden soll; und können sich also die Käufer deshalb bey dem Klosterreiber Ganzken melden.

Es sollen die dem hiesigen S. Johanniskloster zugehörige 2 Dusen Landes, welche auf dem Wölfschen Stadtfelde belegen, an dem Meistbietenden verkauft werden; weshal termini licitationis auf den 30. Oct. 20. Nov. und 11. Dec. c. anberaumer worden; es können sich also die Liebhaber, welche besagte zwey Dusen Landes kaufen wollen, in denen benannten Tagen; allhier in des Klosters Kalkenkammer Vormittags von 9 bis 12 Uhr einkunden, und ihren Both ad protocollum geben, auch gewärtiget seyn, daß selbige dem Meistbietenden sofort zugeschlagen werden sollen.

Die higen Herren Eigenthümere der sogenannten Kätschen Häuser, offeriren selbige zum Verkauf; Wer nun Belieben trägt, diese, an einem sehr nahhaften Orte belegene Häuser, wobei ein schöner Garten sich anhand, und welche insgesamt jährlich 220 St. Mithte tragen, zu kaufen, kann sich bey der Herren Eigenthümere bestellten Bevollmächtigten, dem Herrn Professor Kismachern und Herrn Procuratorem hici Schumann in Stettin melden, und Handlung mit denselben pflegen.

Bey dem Königl. pr. privilegiirten Buchhändler und Societätsfactor Herrn Joachim Pauli, sind nach stehende Bücher um billigen Preis zu haben: 1.) Noerss diplomatisches Archiv des 18. Jahrhunderts, als ein Supplement des Königlischen Archivs, mit historischem Anmerkungen und doppelten Registern, 8vo 1743, 20 Gr. 2.) Gsch. Andr. Müllers, Unternehmung der wahren Ursache von Newtons allgemeiner Schwere, wie auch der bewegenden Kräfte der Körper, 4to Weim. 1743, 12 Gr. 3.) M. Georg. Friedr. Meyers, Beweis der vorher bestimmten Uebereinstimmungen, 8vo Halle 1743, 4 Gr. 4.) Ausführliche, historische und theologische Nachrichten von der Herrenhuthischen Bruderschaft, mit einer Fortsetzung vermehret, 8vo Erf. 1743, 12 Gr. 5.) Merkwürdige und historische Nachrichten von denen, bey den higen Kriegen vom

seuen bekannt gewordenen Willern, zur Lust und Nutzen der curieusen Welt, aufrichtig beschrieben. Jen. 1743, 2 Gr. 6.) Gabr. Heine. Vollmanns heilige Reden, bey Uebernehmung des Pastorats zu S. Jacob und Georg in Hannover, 4to Mann. 1742, 2 Gr. 7.) Joh. Georg. Palmis, unerkannte Wohlthaten Gottes, nach unterschiednen Texten der h. l. Schrift betrachtet, nebst einer Vorrede von Erdm. Neumeister, 8vo Hamb. 1743, 12 Gr. 8.) Ludov. Parmenionis, Sammlung verschiedener casuum medico chirurgico Forensium, mit nützlichen Anmerkungen an das Licht gegeben, 8vo Wlm 1742, 6 Gr. 9.) Des allezeit fertigen Redenmeisters 3ter Theil, 2 Gr. 10.) Schriftmäßige und erworbene Reden von Gottes Güte und Ernst, bey merkwürdiger Veränderung der Zeiten und manderley Unglücksfälle gehalten. 8vo Erf. und Leipzig, 1742, 6 Gr. 11.) Tobias Müllers letzter Söwmanengesang, von dem zermarkteten, und in der Reiter des Jorns Gottes zerquetschten Vurpurrums, d. i. die heilige Passionshistorie Jesu Christi, nebst einer Vorrede Herrn D. Joh. Ehr. Wüdens, 8vo Lorgau, 1743, 3 Gr. 12.) Nic. Klotzhs künstliches Zahlenpiel, oder gründliche Anweisung, wie die sogenannten Magischen Quadraten, so bey vielen Mathematikern bisher sehr unbekant gewesen, auf eine sehr leichte Art zu verfertigen sind, allen Arithmetischen Liebhabern zur Lust, und Gemüths-Ergöbzung aufgesetzt, 4to 1742, 2 Gr. 13.) K. F. de Rees. allgemeine Regel der Dialectik, oder nenesse Art, alle Aufgaben in welchen eine Verhältniß zu andern Dingen, kurz und leicht aufzulösen, 8vo Göttingen 1743, 5 Gr. 14.) V. W. von Reupur besondere Versuche vom Mineralgeist, zur Auflösung und Verwandelung derer Metallen, auch von Benennung der Welt und ihrer Theile, aus dem Französischen mit Anmerkungen herausgegeben von Joh. Fr. Dintel, groß 8vo Dresd. 1743, 12 Gr. 15.) Laurent. Reinhardt, institutiones theologiae dogmaticae, cum praefat. loh. Georg Webers, 8vo Vinariae 1743, 7 Gr. 16.) Joh. Fr. Kubels Observations vom Flechfeber, 4to 1743, 3 Gr.

Es sollen am 21. Nov. c. in dem Pröschischen Hause, so am Heumarkt allhier belegen, des Morgens um 2 und Nachmittags um 2 Uhr, allerhand Sachen, an Gold, Silber, Kupfer, Zinn, neu und alt Leinen, Wollen, Manns- und Frauenkleidungen und Hausgeräth, an dem Meißbietenden vor bar Geld verauktionirt, und diese Auktion in denen folgenden Tagen continuiert werden; welches hierdurch notificiert wird.

Es sollen in Termin den 12 Nov. c. Vormittags um 8 Uhr, im hiesigen Stadtgericht allerhand Meus flech, wovon das meiste in guten brauchbaren Hausgeräth bestehet, an dem Meißbietenden veräußert werden; wer also Lust hat ein und das andere an sich zu handeln, kann sich alldein im löblichen Stadtgericht einfinden, bares Geld mitbringen, und gegen den höchsten Wech der ohnsehbaren Abdiction und Extradition der Sachen, gewärtigen.

Es sollen unterschiedene Manns Kleider an dem Meißbietenden veräußert werden; und können sich hiesigen, so selbige zu kaufen Verliehen haben, bey dem Antömeister der Schneider Mrsr. Kordten am Rohlmartt melden, und von demselben weitere Nachricht bekommen.

2. Sachen, so außerhalb Stettin zu verkaufen.

In dem Contradischen Buchladen zu Stargard, sind nebst andern Büchern zu billigen Preisen zu bekommen: Die Wahrsagerinn aus dem Coffer, ählichen, mit nöthigen Anmerkungen begleitet von C. G. B. 4to 3 Gr. Horns Betrüglericon, worinnen die meisten Betrügleren in allen Ständen; nebst denen kowis der mehrentheils dienenden guten Mitteln entdeckt werden. 8vo 11 Gr. Franztz institutiones iuris canonicalis, 8vo. Dertels politische Theorie und Cofferkasten vor das delicate Mäntchen der Madame Justiz, mit der gedoppelten Fänge, oder juristische Streitfragen von denen letzten Willensverordnungen und Erbkassaten, 8vo 17 Gr. Hagelgans, des aus dem Lichte der Natur und Offenbarung vorgestellten Weltgebüdes, fernere Bestätigung, mit Kupf. 8vo 14 Gr. Andersens neues Constitutionsbuch der alten ehwürdiggen Bräuber, last, der Freymäurer, 2te und vermehrte Auflage, 8vo 19 Gr. Das Trauengzimmer in der Hure, oder die Geschichte der Mademoiselle von Paissyngny, von ihr selbst beschrieben, und wegen ihrer sonderbaren Merkwürdigkeiten aus dem Französischen übersetzt, 8vo 7 Gr. Mosheims Sittenlehrs der heiligen Schrift, 3ter Theil, 1 Kl. 6 Gr. Reisen über Meer, der Grafinn von Anstiel, samt ihren Begebenheiten, 8vo 10 Gr. Neubecks Sammlung einiger Leidenpredigten, mit des Autoris Lebenlauf, 4to 2 Rthlr. Schlesischer Grenzrecht, wie solcher von Ihro Königl. Majestät in Preussen, und der Königinn in Ungarn Majestät allerhöchst hierzu ernannten Commissarius Anno 1742 errichtet worden, 4to 6 Gr. Philosophische Untersuchung der Frage: ob die Seelen der Thiere nicht in ihren Leibern sterben? 8vo 2 Gr.

Es wird hierdurch dem Publico bekannt gemacht, daß 1.) des seligen Matthias Justinen Haus, 2.) Heinrich Justinen, und 3.) der Witwe Reintens Haus zu Treptore an der Rega, veräußert werden sollen, und

ist bey allen dreyn die Braugerechtigkejt, gute Stallung und Hofraum; wer nun solche zu kaufen Lust und Belieben hat, kann sich bey dem Kämmerer Herrn Hornen dafelbst melden.

Da zu Schlawe, in dem vorhin angefeztgewesenen Licitationstermino zu des seligen Martin Döhling's Hause, Scheune und anderen Sachen, keine annehmliche Käufer sich gefunden, auf Anhalten aber der Kinder Vormünder, anderweitige drey Licitationstermine, als auf den 18 und 25 Nov. und 20 Decem. angefezt; so wollen diejenigen, welche ein und anderes Stück zu kaufen wilens, sich alsdenn in des seligen Martin Döhling's Hause einfinden, darauf biethen und gewärtigen, daß dem Reißbiethenden im letzten Termin, solche Stücke adiectet werden sollen.

Es ist sel. Brauer Matthejus Wittve zu Stargard entschlossen, ihren vor dasigen Wallthor bey der Windmühle belegenen Kamp Landes, zu verkaufen; Sollte nun jemand Lust und Belieben haben solchen an sich zu kaufen, derselbe wolle sich entweder bey ihr selbst oder bey ihren Schwiegerohn dem Brauer Gutten in der Breitenstraße dafelbst melden, und werden sie auf eine raisonable Art mit demselben accordiren.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der Bürger Christoph Dinse zu Uckermünde, sein in der Hinterstraße dafelbst, zwischen den Bürger und Rademacher Meister Heller und den Bürger und Töpfer Meister Wagener inne belegenes Wohnhaus und Hof, zu verkaufen wilens ist. Es sind in diesem Hause unten 1 gute Stube, 2 Kammern, 1 gute Küche, 1 Brau- und Brennhause nebst einer Darre und ein geröbster Keller, und oben ist eine gute Stube und Kammer, auch Bodenraum fürhoben, dergleichen ist auf dem Hofe gute Stallung, und 1 Pumpe befindlich, und der ganze Hof ist mit Feilsteinen ausgepflastert; Wer also Lust hat diees Haus zu kaufen, derselbe kann sich bey dem Bürger Dinse dafelbst melden, und mit demselben Handlung pflegen.

3. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Als die Boutique am Langenbrückenthor Num 2. Imgleichen das unter demselben auf der Davesning hingehende Raum, worinnen der Bräuer Busler bishero sein Holz liegen gehabt, so gleich anderweitig vermiethet werden soll; So können diejenigen, welche Belieben dazu haben, sich desfalls bey der dafelbigen Stadtkämmerey melden, und wegen der jährlichen Mieths accordiren.

4. Sachen, so außerhalb Stettin zu vermietthen.

In des sel. Knoopmacher Meister Christoph Falkenbergs Erben Hans zu Stargard, in der Brauerstraße belegen, ist unten annoch die Vorderstube, wie auch eine Hinterstube zu vermietthen; Wer solche zu mietthen Belieben hat, kann sich bey sämtlichen Erben melden, solte sich ein Käufer finden, so werden dieselben sich billig handeln lassen, und von allen Umständen weitere Nachricht erteilen.

5. Sachen, so außerhalb Stettin zu verpachten.

Demnach Se. Königl. Majestät in Preussen, unser allergnädigster König und Herz, allergnädigst wolle, daß sämtliche Kämmererey und Städteigenthums Stücke, sollen verpachtet werden, und solchem zu allen unterthänigster Folge & Edl. Rath der Stadt Bütow, zu Verpachtung der Stadt, Ziegelrey und Kämmererey, Kämpes, des Kerkhofes in Hinderdorf, des Borwerks Neuenhof, zwey halber Banerhöfe und 3 Rühnerey lathen, sam't dem dazu gehörigen Lande und der Seen. den 18 Dec. c. pro Termino anberaumer; so wird solches hiermit jedermann kund und aethan, daß wosern einer Lust und Belieben hätte, solchane Stücke zu pachten, selbiger sich ammelckten Tages Vormittage zu Rathhause einfinden, darauf licitiren und gewärtiget seyn solle, daß sodenn mit dem Reißbiethenden gegen sichere Caution soll contrahiret werden.

Nachdem auf Königl. allergnädigster Verordnung, die zum Eigenthum der Stadt Pasewalk gehörige sämtliche Patrimonialstücke und Einkünfte, von den Sänckel- und Wadmühlen, Dörfern und Wiewertern, Stadtgärten, Scharenzins, Ziegel- und Kalkbrennerey, Stadtwinkelten, Stadtschreyer, Grund-

pächten, Stadtwiet, Häusern, Wiesen, Bürger, und Meistergeldern, Standgeldern auf denen Jahrmärkten, Dienst, und Schußgeldern, Verlegung der Krüge und Krugpächte, Holz, Gefällen u. auch allen andern Pertinentien, zur Generalpacht demjenigen, der die annehmlichsten Conditiones offeriret und unter der Stadtjurisdiction mit eigenen liegenden Gründen, oder genugsam gesessenen sichern Bürgern Caution bestellen wird, ausgethan werden sollen. So sind zu dem Ende terminum licitationis auf den 25 Nov. und 30 Dec. a. c. wie auch 27 Januar. a. f. anberaumet, und die Proclamata zum öffentlichen Anschlag daselbst, zu Prenzlow und Uckermünde expediret, und durch die wöchentlichen Berlin- und Gerechtinigen Intelligenzjetten bekannt gemacht, damit diejenige so Verliehen tragen, diese Testimonials Stücke überhaupt in Generalpacht zu nehmen, sich sodenn Vormittags von 9 bis 12 Uhr zu Rathhause melden, vorher aber, von dem zur Generalpacht-Anschlage gehörigen Pertinentien, sich gründlich aus denen Kammeregregistern, welche ihnen nebst dem Kammereprotat, vorgezeiget werden sollen, unterrichten und informiren, und soll das meiste Geboth und die desfalls bestellte sicherste Caution zu Protocol genommen, auch nach abemerkten letzten Termino einer Königl. Kammer zur Approbation, wegen Schließung eines Generalpachtcontractis referiret werden.

6. Sachen, so außerhalb Stettin gestohlen worden.

Es sind Peter Egerten in Köpzin, unter dem Herrn Christ. Lieutenant von Dewig, 2 Stuten gestohlen worden. Die eine ist Schwarzbraun mit zwey weissen Hinterfüße bis über's Gelenke, die andere aber lichtbraun, hat kein Zeichen als kurze Kamhäre, doch nicht abgeschritten, sondern so von Natur. Die beyden Stuten sind diering 3; wenn solche Pferde wieder herbegehöschaffet werden, so wird man 10 Rthlr. zum Recompens geben, und kan man sich dierhalb bey dem Königl. Postamt zu Stettin, oder dem Posthäger Schmitz ten in Falkenwalde melden.

7. Citationses Creditorum innerhalb Stettin.

Es hat Valentin Henning noch aus des Peter Petersen Concurs 5 Rthlr. zu fordern gehabt, wie die Liquidations- und Prioritäturteil, vom 6 Febr. 1727 mit mehreren nachweiset; wean nun derselbe vorleso, da man der Creditor anteriorum per sententiam den 12 May 1733 präcluriret, zur Erhebung komn zu kan, und noch 4 Rthlr. 20 Gr. in deposito liegen, so hat man gebaueten Valentin Henning und dessen Erben, da selbige bisher nicht aufzufragen gewieit, hierdurch peremptorie citiren lassen, daß sie sich in Zeit von 6 Wochen, beym Lastadischen Gericht stellen und zur Erhebung der 4 Rthlr. 20 Gr. legitimiren, wiederignfalls aber gewärtigen müssen, daß solche Gelder nach abgelauffener Frist, deductis deducendis, der Stadtkammerey als bona vacantia abgeliefert werden sollen.

8. Citationses Creditorum außerhalb Stettin.

Zu Stolpe, hat sich zu dem vom vormaligen Salzsinspector Ehesky, von sel. Meister Lütken Wittwen erhandelten und in der Mittelstraße belegenem, nunmehr ganz desolirten Hause, im legt gewesenen Termino den 6 Sept. c. mehr ein Käufer, noch auch Creditores, am wenigsten aber gedachter Salzsinspector, als welcher noch ein Theil des Kaufpretil darauf nachhändls, gemelret: solchemnach ist ein anderweitiger Termins auf den 28 Julius von neuen darzu anberaumet an welchen obdnn Liebhaber zu dieser wüsten Stelle, nebst den beym Abbrechen noch geborgenen Materialien invitiret, Creditores aber und der ehemalige Käufer citiret werden, ihre Jura alsdann ohnfehlbar zu verificiren oder zu gewärtigen, daß mit den sich meldenden neuen Käufer geschlossen, ihnen aber im Ausbleibungsfall ein ewiges Stillschweigen wurde imponiret werden.

Es ist in denen Intelligenzen dieses Jahres sub No. 44. Tit. 9. §. 8 land gemadet worden, daß der Marcellist Herr Johann Friedrich Kamtmuhr, sein zu Uedom habendes Haus, an Herrn Martin Prestladen für 300 Rthlr. verkauft und darauf ohnlänst 120 Rthlr. empfangen habe. Well selbiger aber bereits vor seinem Abzuge viele Schulden gemacht, auch zum Theil mit fremden Gelde das Land völlig bezahlet, und also mehr Schulden contrahiret, als er Vermögen hat, und darauf am 28 vorigen Monats,

Monaths unter Vorzeihen, den 1 dieses Monats Novemb. wieder zu kommen, von Ubedom nach Ams Ham abgereiset, aber nicht zurückgekommen ist; So wird gemeldet Johann Friedrich Ramtounh hierdurch citiret, sich sozgleich wieder einzufinden, und mit seinen Creditoribus zu liquidiren, die Creditores desselben aber werden sich in denen bereits ansestzten Terminis den 11, 18 und 25 dieses Monaths, bey dem Ubedomischen Stadtgericht zu Liquidirung und Befriedigung ihrer Forderungen zu sistiren haben.

Zu Treptow an der Rega, hat Peter Rackow, Mousagetter hochwö. Prinz Moritzischen Regiments von Engel Rackowen, sel. Pagenl. Neckenbergs Witwe, ein Stück Landes von 2 Scheffel vor dem Colbers gschlechter im Sandfeld, zwischen des sel. Häber Bernbts Witwe feld, und dem Weißgärder Meister Berger Stadtwerts inne belegen, für 10 Fl. ertauft; Wer also an diesem Stück Landes eine gegündete Einsprache zu haben vermaynet, kann sich dafelbst zu Rathhause binnen 4 Wochen melden, und seine Jura wahrnehmen, hiernächst aber damit der Präclusion gewärtigen.

Die Witwe Hartkopsche zu Treptow an der Tollense, verkauft ihrsam Demminethor belegenes Wohnhaus, an den Bürger Wölter; Wer also an diesem Hause etwas zu fordern, kann sich innerhalb 4 Wochen, bey dazigen Königl. Stadtgerichte melden und seine Jura wahrnehmen.

Vor denen Königl. Preuss. Stadtgerichten zu Prensflaw, sind alle und jede Creditores so an Catharina Elisabeth Daringis, ehmaligen Witwe Garenwaldin alda, iso verechlichte Hornemannin in Basewalk, auf der Neustadt zu Prensflaw, zwischen Seffings und Bötchers Häusern, inne belegenem Hause, so ein halb Ecte nebst Hofraum, Stall und dahinter befindlichen Garten, welches dieselbe an Meister George Catowem, Bürgern und Fassbäckern dafelbst für 260 Rthlr. verkauft, ein sol reales haben, auf den 14 Nov. c. Morgens 9 Uhr ad liquidandum & verificandum praeterea, praemortie sub poena perpetui silentii citiret.

Der confirmirte Vormund Christian Rämpfer zu Wölitz ist willens, seiner Pupillin, Eybraim Mans tzen Frauen, väterliche Erbschaft vor Gerichte abzugeben, worzu Terminus auf den 15 Nov. c. ans gesetzt; So fern nun Creditores fürhanden, welche eine Präntension an ihm zu haben vermaynen, selbige können sich in vorbeschriebenen Termin, des Morgens 9 Uhr zu Wölitz auf der Gerichtsstube melden, ihre Jura so sie daran haben, entweder mündlich oder schriftlich darthun, sonst sie weiter nicht angenommen werden sollen.

9. Personen, so entlaufen.

Die Herrschaft zu Mansfelde in der Henmark, der Herr von Papstein, hat seiner Unterthanin Mariens Sophia Krügerin die Erlaubnis ertheilet, sich bey einer gewissen Herrschaft in Ppitz zu vermietzen; als nun derselben Jahr auf inschenden Weynachten zu Ende und sie vermuthet, daß sie wieder nach Mansfelde send geordert werden würde, ist sie am Sonntage unter der Predigt, als am 20 Junus, heimlich davon gegangen, hat einige Sachen diebstahler Weise entwendet und mit sich genommen. Da nun deren Schweslern Maria und Christina die Krügerin, gleichfalls vor einigen Monaten wechschafft geworden, sich der Unterthanigkeit entzogen, und der Vermuthung nach, nach Stettin sich begeben haben dürften. Als werden alle und jede Berichtsobrigkeiten dienlich erachtet, wenn von obgedachten Personen in dero Jurisdiction sich ein und die andere betreten lassen sollte, dieselbe sozgleich arretiren zu lassen, und entweder dem Herrn von Papstein nach Mansfelde, oder dem Herrn Procurator Hasen in Stettin, auch Demm Procurator Wildschel in Stars davon Nachricht zu ertheilen, inmassen auf gegebene Nachricht, gegen Erlegung der aufgewandten Kosten, die inhaftirte sozgleich abgehohlet werden sollen. Die Sophia Krügerin ist ohngefehr 24 Jahr alt, langer unschäzbarer Statur, blonden Angesichts, weißlicher Augen, Braunen und seelblauen Haren, trägt eine braune marpene Toge, und einen Rock von blau und weiß eingesprenkten Sommerzeuge.

10. Gelder, so zinsbar ausgethan werden sollen.

Beim dem Wildbergschen Gyllal Heimbere, unter dem Amte Treptow in Vorpommern, lieget ein Capital von 200 Rthlr bereit; Wer nun selbes verlanget, und nach dem Königl. Reglement de anno 1742 Sicherheit bestellen kann, hat sich bey dem Herrn Pastor Rosenow in Wildberg zu melden.

Dem Publico sey hiermit kund und zuwissen gethan, daß bey der Kanterechtschen Gyllal Kirche zu Döschenshagen, 30 Rthlr. parat liegen, auf Interesse ausgethan zu werden; Wer nun solche verlanget, und daz

dige Obligation auf unverschuldete Güter geben, auch E. Königl. Hochwürdigem Consistorii Consens herbeyschaffen kan, hat sich bey dem Prediger in Kantereck zu melden.

Es sollen 300 Rthlr. Rindergelder, gegen laubdübliche Zinsen und auf sichere Hypothek angesetzt werden; Wer solches benöthiget, kann sich bey dem Herrn Rosario Passberg in der Vesperstrasse, oder bey den Kaufleuten Herrn Spring und Brunnmann allhier in Stettin melden.

Als die Kirche zu Moderow, im Jacobshagenschen Synodo, 200 Rthlr. Capital zinsbar gegen sichere Hypothek, consensum reverendissimi consistorii und Eintragung ins Land; oder Hypothekenbuch auf des Debitoris Kosten, bestättiget will; So wird solches hierdurch bekannt gemacht, und kann derjenige, welcher gegen bemeldete Conditiones, dieses Capital aufzunehmen willens, sich bey dem Prediger zu Güntersberg Herrn Dollagen melden, praectiis praestandis, die 200 Rthlr. sofort in Empfang nehmen.

II. Avertissements.

Als nach dem Calender, der diesjährige Gäljowische Martins-Krammarkt, am 10 Nov. c. und also auf den Sonntag einfallt, am Sonntag oder nicht gehalten werden kan, und deswegen auf den Montag darauf, als am 11 Nov. verlegt werden müssen; So wird hiermit zu jedermanns und sonderlich zu derjenigen Nachricht, welche diesen Gäljowischen Markt bereisen, dieses kund gemacht, daß solcher Krammarkt am 12 Nov. c. als am Montage gehalten werden solle. Signatum Stettin, den 21 October 1743.

Königl. Preuß. Pommerische Krieges, und Domainenammer.

Als die mehresten Inserenda, so bey hiesigem Contoir d'Adresse eingegeben oder von andern Orten her eingehendet werden, so gar sehr, zum theil ganz unleserlich geschrieben, zum theil ganz sonder Connexion abgefaßt sind, daß sie auch sonder Correctur solchergestalt gar nicht publiciret werden können; hiernächst die wenigsten Cassen-mäßige Zahlung leisten, und überdem noch ihre Publicationes mehrentheils nur Donnerstags gegen Abend oder gar Freytag Morgens, abliefern, dennoch aber dieselbe inseriret wissen wollen; So wird hiermit per ultimo, auf hoher Verordnung, jedermännlich bekannt gemacht, daß diejenigen, so verrufene Münsforten präsentiren lassen, gewärtigen müssen, daß ihnen solche Sorten sogleich zurückgegeben, oder falls die Domestiquen, ihrer Gewohnheit nach, unmittelbar hinweglaufen, das Insereendum woju kein Cassengeld bezahlt worden, auf des Eingehers Gefahr, beliegen dieselben solle; diejenigen hingegen, so ihre Eingaben nicht ordentlich und correct concipiren lassen, besonders die Data und nomina propria, nicht deutlich exprimirn, oder die zu publicierende Sachen, später als Donnerstags Morgens abliefern, haben sich keines bessern zu versichern, und wird, etwa so fern zu entstehender Veräumlich, ein jeder sich selbst, sonder einigser Gungsbüßung zu gewärtigen, bezumessen haben. Stettin, den 23 October, 1743.

Königl. Preuß. Pommerisches Contoir d'Adresse.

Denen Herren Interessenten der Emmerichschen Lotterie, wird hiermit kund gethan, wie der Ziehungs-Termin der ersten Classe, den 4 November a. c. verlegt; und können die Herren Interessenten die Ziehungslisten gegen den 16 Nov. bey dem Kaufmann Herrn Buchner ohne Entgelt zu sehen bekommen; auch werden sie sich zur Freunntung ihrer Lose beyzeiten einstellen, weil von 7 zu 7 Wochen die andern Classen gezogen werden. Ingleichen sind auch noch wenige Lose vorräthig, welche Liebhaber nun noch Lust bekommen sollten, ihr Glück zu probiren, können sich inzeiten bey dem Kaufmann Herrn Paul Buchner in Stettin melden, und 13 Gr. per Loos franco einsehen.

Als Terminus Inventionis der in Pommern seyhenden Lehns- und Allodial-Verlassenschaft, des verstorbenen Herrn Landes-Hauptmann von Wobser, auf den 26 hujus beliebt; So wird dieselbe hiermit kund gemacht, und haben sowohl die Herren Lehnsfolger und andere Interessenten in Wobser zu erscheinen, und ihre Jura wahrzunehmen.

Es sind noch wenige abdonnirte Zettels zur sechsten Classe der Armen-Lotterie in Berlin, bey dem Französischen Hosprediger Herrn Wetard, für 13 Gr. zu haben. Die Classe wird den 18 hujus gezogen. Das Trepploos 111 6 ist noch nicht abgeholt worden.

Es stehen in Deposito judiciali bey dem hiesigen lobamen Stadtsgericht für des verstorbenen Dilletien seligen Samuel Schillers Eben noch einige Gelder; Welchen man aber den Auffenthalt der Schillerischen Erben nicht weiß, so werden dieselben hiermit öffentlich vorgeladen, sich im Termin den 11 Dec. c. Vormittags um 9 Uhr, vor dem lobamen Stadtsgericht allhier zu gestellen, und sich zu dem in deposito vorräthigen Geldern

Geltern gehörig zu legitimiren, im widrigen Fall haben sie zu erwarten, daß in contumaciam wider sie gesprochen, mit der Präclusion verfahren und das Geld als ein bonum vacans, der hiesigen Stadtkammerer abgelolet werden solle.

Nachdem nunmehr die dritte und letzte Classe der vierten Venray (ben Lotterie völlig gezogen, und die Ziehungslisten in Stettin aneskommen; so hat man denen sämtlichen Interessenten hiervon Nachricht gegeben, und mit nachsehender Auszugs-Tabelle aufwarten wollen, damit ein jeder gleich sehen könnte, ob seine Nummer unter denen Gewinnten oder Nietern anzutreffen and welchen Tag solche herausgetommen:

Ziehungs-Tag.	Nummern der hiesigen Loose.	Gewinne und Nietern.
Den 16 Sept.	8201. " " "	0
" 17 "	8212. " " "	0
" 18 "	7422. " " "	20 Fl.
	7438, 8218, 8226. " " "	0
" 19 "	7428. " " "	12 Fl.
	7407, 7421, 8208. " " "	0
" 20 "	7412, 75 Fl. 8216, 12 Fl.	87 Fl.
	8225. " " "	12 "
	7440, 8209. " " "	0
" 23 "	8214. " " "	12 Fl.
" 24 "	7406, 7429. " " "	0
" 25 "	7411, 12 Fl. 7427, 12 Fl.	24 Fl.
	7416, 7420, 7432, 7437, 8211.	0
" 26 "	7410. " " "	12 Fl.
	8213, 8221. " " "	0
" 27 "	8203. " " "	12 Fl.
	7403, 8217, 8219. " " "	0
" 28 "	7405, 7417, 7434. " " "	0
" 30 "	7408, 12 Fl. 7414, 12 Fl.	24 Fl.
	7409, 8202, 8220, 8224. " " "	0
" 1 October	8204, 12 Fl. 8210, 20 Fl. "	32 Fl.
	7426, 7430, 8215, 8222. " " "	0
" 2 "	7402, 7404, 7425, 7436. "	0

Fac. 247 Fl.

Wer nun die Listen selbst nachsehen will, kan sich dieserhalb bey dem Herrn Doctor Ehrlichen melden, und da diesesmal mehr hier gewonnen worden, als der hiesige Cassenbestand ist, und man evtl den Nachschuß aus Holland erwartet, als kan die Auszahlung der Gewinne nicht eher, als jener erfolgt, geschehen; so bald aber als jener erfolget; soll es denen Gewinnern kund gethan werden. Loose zur neuen und fünften Venrayischen Lotterie, sind abermals bey besagten Herrn Doctor Ehrlichen zu haben, und werden bis den 15 huius inclusus, nachher aber nicht weiter verlassen.

Es hat die Witwe Grünwaldten zu Wollin, in die Intelligenz-Zeitung sub Num. 40. Sect. II. Tit. Avertissements, etwas eindruckt lassen, welches seligen Pastoris Rickbuschen Erben, denen das Rickbusche-Haus und Borchland zu Wollin, gerichtlich adjudiciret worden, präjudicirlich seyn will. Wenohl es nun zu nichts dienet, durch die Intelligenz-Zettel Proceß zu führen, zu repliciren, dupliciren, tripliciren u. c. so hat man doch für nöthig erachtet, um die vermeinte Unbilligkeit von sich abzuweisen und damit sich kein Kauf für durch der Grünwaldten Widerspruch möge abschreden lassen, folgendes darauf zu erwiedern: 1.) Es verlangen erdachte Rickbuschen Erben nichts mehr, als ihr Geld, so sich auf 90 Rthlr. 15 Gr. 4 Pf. beläuft. Erlangen sie solches binnen kurzem, da die gesetzte Revisions-Zeit bereits verlossen, so verlangen sie keine fernere

fernere Präsenzion an die Wörth zu machen. Geschiehet aber solches nicht und sollen sie, wie zu besorgen, an dem Hause nicht Gescheit haben, so bleiben und erhohlen sie sich an der zugleich abjudicirten Wörth und weichen sich nicht davon abtreiben lassen. 2.) Haben sie zu E. Wohlbeden Rath in Wollin das Vertrauen, er werde sein Wort nicht jurck ziehen, noch die mit vielen Unkosten geendigte Sache zu neuer Weisfälligkeit kommen lassen, da sie ja selbst der Grünwaldtin Schrifften in der Ethen Gegenwart für illegal und unrichtig erkannt. Die Obligation war älter und eher datirt, als der Kaufbrief, nicht gerichtlich gemacht, von keinem Membro Senarus unterschrieben, nicht ins Hypothekenduch eingetragen, das doch nach Königl. Verordnuna alles erfordert wird (es möchte dann nach der Zeit geschehen seyn) woraus denn zu besorgen daß unter der ganzen Sache eine falsche Karte stecken müsse. 3.) Gesezt auch, daß noch etwas von der zu verkaufenden Wörth heraus käme, so würde doch die Grünwaldtin schwerlich davon etwas bekommen, da noch viel ältere Creditores fürhanden. Und endlich 4.) thut auch das Vorgehen, als ob die Wörth für die 20 M. gekauft sey, nichts zur Sache, denn so hieß es schon, als auch das Geld von den Reichbischen Erben aufgenommen worden wurde. Es hat sich also semel pro semper niemand an dergleichen Contrabditionen zu kehren, sondern es wird auch das Reichbische Haus und Wörth zu Wollin, hiermit nochmals zum Verkauf offeriret. Und können sich die etwanigen Käufer, entweder in Pöls bey den Reichbischen Erden, oder in Wollin bey den Kaufleuten Herrn M. F. Krausen, und Herrn M. Bätowen melden, die mit ihnen auf das Ertlichste handeln werden.

12. Copulirte und ehelich Eingesegete in Stettin.

Vom 1 bis den 8 Nov. 1743.

Der S. Nicolalkirche, Martin Duff, ein Seefahrender Geselle, mit Jungfer Elisabeth Mantheln. Mr. Franz Pen, Amtsdörcher, mit Frau Anna Belgin, sel. Messer Michael Friederich Grothen, Amtsdörcher, nachgelassene Witwe.

Der S. Petri und Pauli Kirche, Christian Biesels, ein Fischer, mit Frau Maria Schwarzin, verwitwete Köchin. Caspar Wedel, ein Baumann, mit Jungfer Maria Jünglerin. Johann Christian Lütke, ein Baumecht, mit Jungfer Catharina Krämerin.

Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 30 Oct. bis den 6 Nov. 1743.

Vom Anfang dieses Jahres, bis den 30 Oct. sind allhier abgegangen 345 Schiffe.

Nam. 346 Joachim Schwarz, dessen Schiff die Hoffnung, nach Anklam mit Salz.

347 Michael Gravis, dessen Schiff Elisabeth, nach Königsberg mit Aepfeln.

348 Christoph Wehberg, dessen Schiff Martin, nach Penamünde mit Franzholz.

349 Martin Risch, dessen Schiff Maria, nach Penamünde mit Piepenstäbe.

349 Summa derer bis den 6 Nov. allhier abgegangenen Schiffe,

Angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 30 October bis den 6 November 1743.

Sind keine Schiffe angekommen.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 30 Oct. bis den 6 Nov. 1743.

Wesen	Winspel	Scheffel
Roggen	17.	23.
Gerste	64.	20.
Malz	113.	23.
Haber	32.	15.
Erbsen	11.	19.
Buchweizen	1.	7.
Summa	242.	11.

13. Woll- und Getreide-Marktpreise in Vor- und Hinterpommern.

Wom 1 bis den 8 Nov. 1743.

Ort	Wolle der Stein.	Weissen. Winfel.	Roggen. der Winfp.	Gerste. der Winfp.	Malz. der Winfp.	Haber. der Win p.	Erbsen. der Winfp.	Buchweiz. der Winfp.	Hafer. der Winfp.
Stettin	4 R. 12 g.	25 R.	16 b. 17 R.	13 b. 14 R.	15 R.	10 R.	22 R.	16 R.	8 R.
Völs	Haben	nichts	eingefandt						
Neumary									
Penkun		24 R.	16 b. 17 R.	12 R.	13 R.	9 R.	22 R.		
Uckermünde		24 R.	16 R.	12 R.	14 R.	7 R.	16 R.		10 R.
Antlam d. l. St.	1 R. 14 g.	26 R.	15 R.	10 R.	12 R.	8 R.	16 R.		
Pasewald d. l. St.	2 R.	26 R.	20 R.	13 R.	14 R.	10 R.	20 R.		10 R.
Uebom	3 R. 8 g.	24 R.	26 R.	12 R.	13 R.	8 b. 9 R.	18 b. 19 R.		10 R.
Demmin d. l. St.	Dat	nichts	eingefandt						
Trepto an der L.									
See, der l. St.		24 R.	14 R.	9 R.		7 R.	16 R.		
Barz	4 R. 4 g.	28 R.	16 R.	12 R. 12 g.	16 R.	10 R.	24 R.	14 R.	
Greifenhagen	Haben	nichts	eingefandt						
Riddichs									
Soltau			16 R.	10 b. 11 R.			16 R.		12 R.
Wollin									
Greifenberg									
Trepto an der M.	Haben	nichts	eingefandt						
Jacobshagen									
Sammin	3 R. 8 g.	32 R.	14 R.	9 R. 8 g.	21 R.	9 R.	13 R.		16 R.
Goldberg	4 R. 4 g.	27 R. 8 g.	15 R.	10 R. 10 g.		7 R. 8 g.	15 R. 12 g.	31 R.	
der leichte Stein		26 R.	17 R.	13 R.		9 R.			
Damm		22 R. 12 g.	15 R.	10 b. 13 R.		8 R.	22 R.	15 R.	12 R.
Stargard	3 R. 22 g.								
Wangerin	Haben	nichts	eingefandt						
Labes									
Tempelburg	4 R.	36 R.	12 R.	9 R.	14 R.	7 R.	16 R.	8 R.	16 R.
Krepenwalde	Haben	nichts	eingefandt						
Wytis									
Bahn		28 R.	17 R.	14 R.		8 R. 72 g.	24 R.		8 R.
Wassow									
Daber									
Platze	Haben	nichts	eingefandt						
Polzin									
Raugardten									
Eölin									
Zanau			16 R.	10 R.		6 R. 8 g.	15 R.		
Neu-Stettin	3 R. 18 g.	32 R.	12 R.	8 R.	10 R.	8 R.	12 R.	28 R.	16 R.
Beertolbe	3 R. 20 g.	30 R.	12 R.	9 R.	12 R.	8 R.	2 R.	24 R.	16 R.
Belgardt		nichts	eingefandt						
Neuenwalde	Haben								
Eölin									
Bügelwalde	3 R. 12 g.	26 R.	15 R.	10 R. 16 g.		6 R. 16 g.	13 R.	10 R.	16 R.
Babilg		20 R.	15 R. 8 g.	9 R. 8 g.		6 R.		32 R.	
Hummelburg	Haben	nichts	eingefandt						
Schlawa d. l. St.									
Stolze		20 R.	12 R.	9 R.	12 R.	6 R. 8 g.	14 R. 8 g.		
Kauenburg	3 R. 4 g.	18 R.	11 R. 18 g.			6 R.			12 R.
	Dat	nichts	eingefandt						

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl alhier zu Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern vor 1. Gr. zu bekommen.